



Ad-hoc-Mitteilung der KAMPA AG, Minden

- Wertpapier-Kenn-Nummer 626 910 -

Schwache Marktentwicklung und Weiterentwicklung der Konzernstrategie belasten Ergebnis und führen zu einem Jahresverlust von 35 Mio. €. Erfolgreicher Start der Einmarkenstrategie mit steigendem Auftragseingang. Rückkehr in die Gewinnzone für 2008 angekündigt.

Minden, 20. März 2008. Wie bereits im Sommer 2007 bekannt gegeben, haben die schwache Inlandsnachfrage und das als Reaktion hierauf eingeleitete Programm „Wachstumsstrategie 2007+“ das Ergebnis des KAMPA-Konzerns für 2007 in zweistelliger Millionenhöhe belastet.

In dem vom Vorstand aufgestellten, vom Abschlussprüfer geprüften und vom Aufsichtsrat gebilligten Jahresabschluss 2007 sind Einmalaufwendungen in Höhe von etwa 25 Mio. € enthalten. Dazu zählen unter anderem Rückstellungen in Höhe von 11 Mio. € für die weitere Umsetzung der Strategie. Der Jahresverlust des Konzerns beläuft sich auf 35 Mio. €, derjenige der AG auf 36 Mio. €.

Bereits für 2008 wird aber ein leicht positives Ergebnis von mehr als einer Million Euro, mindestens aber ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Die neue Einmarkenstrategie wird von den Kunden gut angenommen. Der Auftragseingang legte im Januar und Februar gegenüber dem Vorjahr um 22 Prozent zu. Für 2008 werden rund 180 Mio. € Umsatz erwartet.

Der KAMPA-Konzern hat die Restrukturierungsmaßnahmen bilanziell gut verkräftet. Das Eigenkapital liegt per 31.12.2007 bei 45 Mio. €, was einer Quote von 44 Prozent entspricht.

Den Jahresabschluss 2007 wird der KAMPA-Konzern am 27. März 2008 unter www.kampa-ag.de veröffentlichen.

Der Vorstand